

Wien, 24. September 1935

Wohlwunders, lieber Herr Kraus!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren freundlichen Gruß, der mich an einem Tag der Sonne und Aufregung zu mir wie beiläufigste Postkarte aus einer anderen Welt herübertrug, aus einer reinen und großen.

Ich habe in zwei Tagen Bericht zu erstatten.

Die Einschaltung der elektrischen Nachstrom-Ofen kann an jedem von Ihnen gewünschten Tage erfolgen. Es ist mir nötig, das städtische Elektrizitätswerk unter der Nummer A. 24. 5. 70 aufzurufen und zwar den Frau Albert, der dann innerhalb einer Frist von 24 Stunden die Einschaltung erlaubt. Ihre Wohnung befindet sich nicht schlecht, sondern, nur der Raum unterhalb, in dem sich die ~~Fenster~~^{fenster} über befindet. Von diesem Tage an läuft das Parochale durch 6 Monate, und beträgt pro Kilowatt 45 S für diese 6 Monate. Es wird in 4 Raten nach je 1 1/2 Monaten eingekassiert. Die Einschaltung kostet einmal 2 S. für jeden weiteren Monat, über die 6 Monate hinaus, werden, wenn die Belastung der Nachschaltung genehmigt wird, 7 1/2 S pro KW berechnet. Ich habe nichts erlaubt, so daß erst im Zeitpunkt Ihrer Rückkehr, falls Sie es nicht vorher wünschen (etwa damit die Wohnung bei Ihrer Rückkehr durchwärmt ist), der Versuch eines Elektrizitätswerk (wenn Sie erlauben, durch mich) erfolgen wird. Vorläufig haben wir keinerlei, sammelndes Wetter und hoffen, daß Sie sich auch selbst sammeln, an einem Tag erfahren können.

Max Brüst hat mir die „N. F. F.“ in 6 Wiener und 6 Berliner Exemplare, immer vom gleichen Tage, verschafft, 1. h. vollständig: einprozent, denn die Initiative dafür ging von ihm aus, mit er den Versuch mit Rücksicht auf eine Wendung in der letzten F. ergriffen wollte. Ich habe in Süte für Süte versehen, zwar mir das Satzbild und die Abschriften, hat mir wenig gekostet. Ich habe keine ständige Absicherung feststellen können, auch kein Zeichen auf dem Titelblatt entdecken können, das mit der

Bestehen vieler verschiedener Aufgaben hier dinsten würde.

Das ist alles, was ich zu berichten habe. Ich habe in
diesem Team sehr viel mit der armen jungen Frau B. zu
leiden, doch hoffe ich, dass mir alles dadurch leichter
fällt. D. S. berät mich. Ich werde nicht schwach werden, es ist
mir ganz und nützlich.

Ich erwarte Ihnen am nächsten Morgen beste Erholung
und glückliche Rückkehr und bin mit durch aus
wandelbar, nämlich immer wachsenden Gefühlen
der Dankbarkeit und Freie die
Jenny.

